

**„Ein Wort zum Mittwoch“ 28. Juni 2023
von Urs Ramseier, EMK- Pfarrer Eschlikon**



GOTT,
SCHENKE MIR
GEDULD

**ABER EIN
BISSCHEN
PLÖTZLICH**



Liebe Bewohner des Wohn- und Pflegeheimes

«Sie fotografieren doch so gerne Blumen» meinte eine Bewohnerin des Altersheimes mit leuchtenden Augen. «Wollen Sie meine schön blühenden 'Fraueschüeli' auf meinem Balkon anschauen?»

Wunderschöne Blüten warteten da auf mich!

In botanischen Artikeln las ich dann, dass es recht viel Geduld braucht. «10 Jahre oder sogar länger kann es bis zur ersten Blüte dauern.» las ich da.

Da vergeht aber viel Zeit, dachte ich.

Und Geduld ist nicht jedermanns Stärke! Da kam mir ein origineller Gebetssatz in den Sinn, den ich einmal auf einer Karte fand: «Gott, schenke mir Geduld, aber ein bisschen plötzlich!» Da musste ich schmunzeln.

Geduld ist wichtig! Damit lässt man jemandem Zeit. Man bedrängt ihn nicht und gibt ihm oder ihr Luft zum Atmen. Haben wir diese Geduld miteinander als Menschen so unterschiedlicher Couleur und Äusserungsart?

Manche meinen zwar, Warten sei vertane Zeit.

Doch Warten gehört zum Leben!

„Warten ist eine grosse Tat“, hat der schwäbische Pfarrer Christoph Blumhardt einmal gesagt.

Ich selber merke, wie es mir persönlich gut tut, wenn jemand mich nicht drängt und in die Enge treibt.

Das gibt mir Raum zum Entfalten! Nicht nur beim Warten auf die Blüte des «Fraueschüeli» ist Geduld gefragt, sondern auch beim Geduldhaben mit anderen Menschen, damit sie sich wunderbar zum Guten wandeln können! Wie sagt es doch Paulus so schön im

1. Korintherbrief 13, 4: «**Liebe ist geduldig und**

freundlich. Sie ist nicht verbissen...» oder in

Epheserbrief 4,2 «**Seid freundlich und demütig, geduldig im Umgang miteinander.**» Und der Volksmund sagt es doch so treffend: «**Geduld bringt Rosen!**»

Mit fröhlichen Grüßen, Urs Ramseier